

Sieben Lieder
aus
„des Knaben Wunderhorn“

componirt
von
Clara Faisst.

Op. 10.

Preis: 2.50 M.

Fritz Müller Karlsruhe i.B.
Süddeutscher Musikverlag

1. Erntelied.

Gemessen.

1. Es ist ein Schnit - ter, der heisst: Tod, hat Ge -
 2. Was heut noch grün und frisch da - - steht, wird mor - gen

The first system of the musical score for '1. Erntelied.' It features a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a half note, followed by quarter notes, and ends with a half note. The piano accompaniment starts with a half note, followed by quarter notes, and ends with a half note. The lyrics are written below the vocal line.

walt vom höch - sten Gott, vom höch - - - - - sten Gott.
 schon hin - weg - ge - mäht, hin - weg - - - - ge - mäht.

The second system of the musical score. The vocal line continues with a half note, followed by quarter notes, and ends with a half note. The piano accompaniment continues with a half note, followed by quarter notes, and ends with a half note. The lyrics are written below the vocal line.

nach und nach schneller und crescendo

Heut wetzt er das Mes - ser, es schneid't schon viel bes - ser, bald
 Die ed - len Nar - zis - sen, die Zier - den der Wie - sen, die

p *nach und nach schneller*

The third system of the musical score. The vocal line begins with a half note, followed by quarter notes, and ends with a half note. The piano accompaniment starts with a half note, followed by quarter notes, and ends with a half note. The lyrics are written below the vocal line. The tempo and dynamics markings are indicated above and below the piano part.

rit. *p*

wird er drein - schnei - den, wir müs - sen's nur lei - den. Hü - te dich,
 schön Hy - a - zin - ten, die tür - ki - schen Bin - den. Hü - te dich,

p

The fourth system of the musical score. The vocal line begins with a half note, followed by quarter notes, and ends with a half note. The piano accompaniment starts with a half note, followed by quarter notes, and ends with a half note. The lyrics are written below the vocal line. The tempo and dynamics markings are indicated above and below the piano part.

p *rit.* 1. 2. 3

hü - te dich, schöns Blü - me - lein! schöns Blü - me - lein!
 hü - te dich, schöns Blü - me - lein! schöns Blü - me - lein!

dolce *rit.*

3. Trotz! Tod komm her, ich fürcht dich nit! Trotz! eil da - her in ei - nem

f

nach und bewegter

Schnitt, in ei - - - nem Schnitt. Wird ich nur ver - let - zet, so

f *cre - scen -*

rit.

werd ich ver - set - zet in himm - li - schen Gar - ten, auf den Al - le wir war - ten.

do *rit.*

p *rit.*

Freu - e dich, freu - e dich, schöns Blü - me - lein, schöns Blü - me - lein!

rit.

2. „So wünsch ich ihr ein gute Nacht.“

Ruhig.

1. So wünsch ich ihr ein
Mägd-lein an der
Kna-be ü-ber die

p

gu - - te Nacht, bei der ich war al - lei - - - ne, kein
Zin - - nen stand, hub kläg-lich an zu wei - - - nen: „Ge -
Hai - - de ritt, sein Röss-lein warf er rum - - - me: „Ge -

trau-rig Wort sie zu mir sprach, da wir uns soll - ten
denk da - ran, du jun - - ger Knab, lass mich nit lang al -
denk da - ran, mein fei - - nes Lieb, dein Red werf du nit

schei - - den. „Scheid nicht mit Leid, Gott weiss die
 lei - - ne. Kehr wie - der bald, dein lieb Ge -
 um - - me! Be - scher - tes Glück, nimm nie zu -

espr.

1. Vers *lebhaft*2. Vers *langsamer und leise*

Zeit, die Wie - der - kehr bringt Freu - den, die Wie - der - kehr bringt
 stalt löst mich aus schwe - ren Träu - men, löst mich aus schwe - ren
 rück. A - de, ich fahr mein Stra - ssen, a - de, ich fahr mein

rit. *f* Freu - - - den.“ 1. 2. 3.
 Träu - - - men.“ 2. Das
 Stra - - - ssen.“ 3. Der

f rit. *f rit.* *f rit.*

Ende des 2. Verses
langsamer u. leiser.

3. Ein neues Pilgerlied.

Nicht zu langsam.

An wel-cher Stel-le knie-en nun mein sü-sser Pil-ger-knab, ach wo, ach wo, in

wel-chen Sand drückt er den Dor-nen - stab? Wo drückt sein ro - ter Mund ein Kuss auf's

hei-li - ge Ge - wand, und wel-chen Bru-der grü-sset er mit sei-ner frommen Hand?

Ihr En-gel singt ihm Al - le gar, wo er in Schlummer ruht, den

Ro-sen-kranz in sei-ner Hand, die Mu-scheln auf dem Hut, die Mu-scheln auf dem

Hut. *mf* *pp*
 Ach, sü-s-ses Aug, so fromm und rein, so
a tempo *rit.*

schwarz wie Hol-der-beer, ach, dürft' ich sei-ne Schwe-ster sein, so hei-lig sein wie er! Fremd

ist die Welt mir, weit und breit irr ich ohn Rast und Ruh, klein ist die Welt und mein, und mein, wenn
nach und nach cre - - scen -

ich ihn fin-den tu, wenn ich ihn fin-den tu.

do

f *rit.*

f *rit.*

4. „Hüt du dich!“

Frisch.

1. Ich weiss mir'n Mäd - chen hübsch und fein,
 hat zwei Äug - lein, die sind braun,
 hat ein licht - gold - farb - nes Haar,
 giebt dir'n Kränz - lein fein ge - macht,

rit.

hüt du dich, hüt du dich! Es kann wohl
 hüt du dich, hüt du dich! Sie wer - den dich
 hüt du dich, hüt du dich! Und was sie
 hüt du dich, hüt du dich! Für ei - nen

rit.

falsch und freund - lich sein. Hüt du dich, hüt du dich,
 ü - ber - zwerch an - schau'n, Hüt du dich, hüt du dich,
 red't, das ist nicht wahr! Hüt du dich, hüt du dich,
 Nar - ren wirst du ge - acht! Hüt du dich, hüt du dich,

rit. *p*

hüt du dich! Ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver -
 hüt du dich! Ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver -
 hüt du dich! Ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver -
 hüt du dich! Ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver -

cresc. *f* (oder)

trau ihr nicht, sie nar - ret dich, sie nar - ret
 trau ihr nicht, sie nar - ret dich, sie nar - ret
 trau ihr nicht, sie nar - ret dich, sie nar - ret
 trau ihr nicht, sie nar - ret dich, sie nar - ret

1. 2. 3. Schluss.

dich!
 dich!
 dich!
 dich!

2. Sie
 3. Sie
 4. Sie

5. Rosmarien.

Ruhig.

1. ES wollt die Jung-frau früh auf-stehn, wollt in des Va-ters
 sollt ihr Hoch-zeits - kränz - lein sein, „dem fei - nen Knab, dem
 ging im Grü - nen her und hin, statt Rös - lein fand sie
 ging im Gar - ten her und hin, statt Rös - lein brach sie

p

Gar-ten gehn, rot Rös-lein wollt sie bre - chen ab, da - von wollt sie sich
 Kna-ben mein, ihr Rös-lein rot, ich brech euch ab. Da - von will ich mir
 Ros-ma-rien: „So bist du, mein Ge - treu - er, hin! Kein Rös - lein ist zu
 Ros-ma-rien: „Das nimm, du, mein Ge - treu - er, hin! Lieg bei dir un - ter

4. Vers *pp*

ma - chen ein Krän-ze - lein wohl schön, ein Krän-ze - lein wohl schön. 2. Es
 win - den ein Krän-ze - lein so schön, ein Krän-ze - lein so schön.“ 3. Sie
 fin - den, kein Krän-ze - lein so schön, kein Krän-ze - lein so schön.“ 4. Sie
 Lin - den, mein To - ten-kränz-lein schön, mein To - ten-kränz-lein schön!“

p *rit.* 1. 2. 3. 4.

6. Gruss.

Bewegtes Tempo. (Den letzten Vers *langsamer u. leiser.*)

1. So viel Stern am Him-mel ste-hen, so viel Schäf-lein, als da ge - hen in dem
 2. Soll ich dich dann nim-mer se-hen, ach, das kann ich nicht ver-ste - hen, o du
 3. Weiss nicht, ob auf die-ser Er-den nach viel Trüb - sal und Be-schwerden ich dich
 4. Mit Ge - duld will ich es tra-gen, al - le Mor - gen will ich sa - gen: O mein
 5. Ja, ich will dich nicht ver ges-sen, wenn ich soll - te un - ter - des - sen auf dem

grü - nen, grü - nen Feld, so viel Vö - gel, als da flie-gen, als da hin und wie - der
 bit - trer Schei - denschluss! Wär ich lie - berschon ge - stor - ben eh ich mir ein Schatz er -
 wie - der - se - hen soll. Was für Wel - len, was für Flammen schla-gen ü - ber mir zu -
 Schatz, wann kommst du mir? Al - le A - bend will ich spre-chen, wenn mir mei - ne Au - gen
 Tod - bett schla - fen ein. Auf dem Kirchhof will ich lie - gen wie das Kind-lein in der

cre - scen - do

f *con anima* *ritard.*
 flie - gen, so viel mal sei du ge - grüsst, so viel mal sei du ge - grüsst.
 wor - ben wär ich jetzt nicht so be - trübt, wär ich jetzt nicht so be - trübt.
 sam - men_ach wie gross ist mei - ne Not, ach wie gross ist mei - ne Not.
 bre - chen: O mein Schatz, ge - denk an mich, o mein Schatz, ge - denk an mich!
 Wie - gen, das die Lieb' tut wie - gen ein, das die Lieb' tut wie - gen ein.

f *ritard.*

7. Der verschwundene Stern.

M. Claudius.

Ruhig, aber nicht zu langsam.

(Den letzten Vers *etwas zögernd.*)

1. Es stand ein Stern-lein am Him-mel, ein Stern-lein gu-ter
 wuss-te sei-ne Stel-le am Him-mel, wo es
 blieb dann lan-ge ste-hen, hatt gro-sse Freud in
 Stern-lein ist ver-schwun-den, ich su-che hin und

p

Art, das tät so lieb-lich schei-nen, so lieb-lich und so
 stand, trat A-bends vor die Schwel-le und such-te, bis ich's
 mir, das Stern-lein an-zu-se-hen und dank-te Gott da-
 her, wo ich es sonst ge-fun-den, und find es nun nicht

1. 2. 3. 4.

zart, so lieb-lich und so zart. 2. Ich
 fand, und such-te, bis ich's fand. 3. Und
 für, und dank-te Gott da-für. 4. Das
 mehr, und find es nun nicht mehr.

p

NEUE LIEDER

- Bruder, A. Österreichisches Reiterlied M. 1.—
(Drüben am Wiesenrand hockten zwei Dohlen)
- Eichrodt, Otto ... So einer war auch er hoch, tief M. 1.50
(Liegt ein Dörflein mitten im Walde)
- Faßt, Clara Nachruf (Du zogst dahin aus jenem Lande) .M. 1.—
- Faßt, Clara op. 10. Sieben Lieder aus des Knaben Wunderhorn
..... kompl. M. 2.50
1. Erntelied (Es ist ein Schnitter, der heißt Tod)
2. So wünsch' ich ihr eine gute Nacht
(So wünsch' ich ihr eine gute Nacht)
3. Ein neues Pilgerlied
(An welcher Stelle knien nun, mein süßer Pilgerknab')
4. Hüť Du Dich! (Ich weiß mir'n Mädchen, hübsch und fein)
5. Rosmarien (Es wollt' die Jungfrau früh aufstehn)
6. Gruß (Soviel Stern' am Himmel stehn)
7. Der verschwundene Stern
(Es stand ein Sternlein am Himmel)
- Faßt, Clara op. 11. Vier Lieder für eine hohe Stimme
1. Wanderlied M. 1.—
(Auf dem Herd kein Feuer)
2. Riport a me M. 1.—
(So durch die Gassen im Silberlicht)
3. Die innere Stadt M. 1.—
(Es hallen silberne Klöcker)
4. Dulde, gedulde Dich M. 1.50
(Dulde, gedulde Dich fein)
- Faßt, Clara op. 16. Zwei Lieder für eine mittl. Stimme kompl.
1. Herr Walter von der Vogelweide M. 1.20
(Herr Walter von der Vogelweide, Du singst)
2. Lied eines fahrenden Gefellen
(Ich schenke Dir ein Röslein rot)
- Faßt, Clara op. 17. Zwei Lieder für eine hohe Stimme
1. Ob der Reigen noch um die Linde geht M. 1.50
(Ob der Reigen noch um die Linde geht)
2. Meine Seele ist leiderprobt M. 1.20
(Meine Seele ist leiderprobt)
- Faßt, Clara op. 18. Vier Lieder
1. Du liebe Erde hoch M. 1.20
(Du liebe Erde, geschmückte Wiege)
2. Lied der Nacht tief M. 1.20
(Aus schwerem Traum der dunkeln Nacht)
3. Sehnsucht hoch M. 1.50
(Jene Vögel, die sich nach dem Meere sehnen)
4. Neue Liebe hoch M. 1.50
(Kann auch ein Mensch des andern auf der Erde ganz,
wie er möchte, sein?)
- Faßt, Clara op. 19. Zwei Lieder für mittlere Stimme
1. Stimme eines seligen Geistes M. 1.—
(Hier ist alles heilig, alles hehr)
2. Das Brunnlein M. 1.20
(Vor meinem Haus ein Brunnlein rauscht)
- Faßt, Clara op. 20. Drei Lieder
1. Abendlied mittel oder tief M. 1.20
(Der bunte Tag hat sich geneigt)
2. Um Mitternacht mittel oder tief M. 1.20
(Velaſſen stieg die Nacht ans Land)
3. Wiegenlied vor dem Schlafengehen, hoch oder
(Hnab ist nun der Sonnenball) mittel M. 1.20
- Faßt, Clara op. 21. Schön Aſtrid Bariton M. 2.—
(Schön Aſtrid saß weinend im Torneashloß)
- Faßt, Clara Abendlied aus Blancheflur mittel M. 1.20
(Müd' sind meine Augen von des langen Tages Wacht)
- Faßt, Clara Im Herzen hab' ich Dich getragen, mittel M. 1.20
(Im Herzen hab' ich Dich getragen)
- Rahn, Lina op. 4. Zwei Kinderlieder ... kompl. M. 1.50
1. Tanz' mein Püppchen (Tanz' mein Püppchen)
2. Wiegenlied (Schlafe mein Püppchen, schlafe ein)

- Rahn, Lina op. 15. Puppenmütterchens Leiden und Freuden.
6 sehr leichte melodische Kinderlieder kompl. M. 2.50
Inhalt: 1. Puppen-Wiegenlied. 2. Püppchens
Morgengruß. 3. Püppchens erster Ball. 4. Leutnant
Bernegroß. 5. Puppenmütterchens Sorgen. 6. Beim
Pupp doktor
- Keller, Ludwig .. op. 96. Waldeinsamkeit mittel M. 1.50
(Deine süßen Schauer, o Waldesruh')
- Knierer, Hermann Anne Marein mittel M. -1.20
(Leb' wohl, Du goldige Anne Marein)
- Knierer, Hermann Hab' Sonne im Herzen mittel M. 1.50
(Hab' Sonne im Herzen, ob's stürmt oder schneit)
- Knierer, Hermann Kinderlied mittel M. 1.50
(Ich bin klein, mein Herz ist rein)
- Kroemer, E. Das Ragenfräulein mittel M. 1.50
(Ein Ragenfräulein ging spazieren)
- Lordmann, Peter. Es war einmal hoch und tief M. 1.20
(Es war einmal ein schlankes Kind mit silberhellem Lachen)
- Philipp, Franz ... op. 20. Lieder für eine hohe Singstimme M. 3.—
I. Vorahnung
II. Wenn schlank Eilien wandelten
III. Viel tausend Grüße
IV. Kinderliedchen
V. Herbstreigen
- Philipp, Franz ... Herbstreigen, aus op. 20, einzeln M. 1.80
- Roland, Hermann Des Handwerksburschen Lied M. 1.80
(Ich trag' in meinem Ranzen alter Stiefel zwei)
- Sachs-Zittel, L. ... Ein kleines Lied M. 1.50
(Ich will euch leise singen)
- Sachs-Zittel, L. ... Wiegenlied M. 1.50
(Schlafe, schlafe, schlafe, mein Kindlein ein)
- Siedinger, Heinrich op. 38. Reigenlied für Mädchen M. 1.50
(Freundlich schau'n vom Himmelzelt)
- Thiede, Max op. 152. Zwei Lieder
1. Stilles Glück M. 1.50
(Im Herzen halt' ich es verschlossen)
2. Der Spielmann M. 1.50
(Du, mit Deiner Fiedel, bleibe hier nicht stehn)
- Ufer, Hermann .. Glück M. 1.20
(So still in mir, die wilde Unrast schweigt)

GEISTLICHE LIEDER

- Faßt, Clara Ein Trauungslied M. 1.50
(Von Dir gestiftet ist die Ehe)
- Faßt, Clara Ruth M. 2.—
(Wo Du hingehst, da will auch ich hingehen)
- Knierer, Hermann Das Vaterunser (Vater unser usw.) M. 1.50
- Vogel, Hans op. 15. Zwei geistliche Lieder
1. Das walte Gott M. 1.20
(Das walte Gott, mehr braucht es nicht)
2. Gebet M. 1.20
(Herr, Herr, schicke, was du willst)
- Vogel, Hans op. 18. 1. Am Grabe des Heilandes .. M. 1.50
(Wir drücken Dir die Augen zu) Für Karfreitag
- Vogel, Hans op. 21. Zur Trauung M. 1.50
(Wo Du hingehst, da will auch ich hingehen)

WEIHNACHTS-LIEDER

- Deder, Franz Weihnachten im Walde M. 1.80
(Am öden, alten Kreuzweg steht ein Christusbild)
- Faßt, Clara Am heiligen Abend M. 2.—
(O heiliger Abend mit Sternen besät)

Bitte Auswahl sendungen anfordern!

FRITZ MÜLLER, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i. B.